

## Kreistagsdrucksache Nr. 072/20

AZ. GB4/43

Anlage: 1

### Tagesordnungspunkt

ÖPNV: Antrag der Grünen-Fraktion - Angebotsverbesserung im Bündel Ost

#### Zur Beratung im

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (öffentlich) Beschluss am 15.07.2020

---

#### Beschlussvorschlag:

Das Angebot auf der Linie 7611 wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 im morgendlichen Berufsverkehr zwischen 6 und 9 Uhr von Kusterdingen nach Tübingen an Schultagen um zusätzlich 3 Fahrten und an schulfreien Tagen um zusätzlich 2 Fahrten erweitert. Die zusätzlichen jährlichen Kosten belaufen sich auf insgesamt ca. 11.000 €.

---

#### Sachverhalt:

In der Sitzung des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses am 20.05.2020 wurden verschiedene ÖPNV-Angebotsverbesserungen im Linienbündel Ost beschlossen (**vgl. Kreistagsdrucksache 037/20**).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat daraufhin beantragt, über die beschlossenen Änderungen hinaus auf der Linie 7611 von Kusterdingen nach Tübingen im morgendlichen Berufsverkehr zwischen 6 und 9 Uhr einen 15-Minuten-Takt einzuführen (**Antrag ist als Anlage beigefügt**).

Die Verwaltung sagte zu, den Antrag zu prüfen und der Projektgruppe ÖPNV zur Beratung vorzulegen. Für die Einführung eines durchgängigen morgendlichen 15-Minuten-Takts wären in der Schulzeit 4 und in der Ferienzeit 6 zusätzliche Fahrten notwendig. Die Prüfung der Verwaltung hat ergeben, dass aufgrund der bestehenden Bus-Umläufe und Fahrer-Dienstzeiten die vollständige Einführung eines durchgängigen morgendlichen 15-Minuten-Taktes nur mit großen Eingriffen in den bestehenden Betrieb bzw. mit dem Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge möglich wäre und die Umsetzung unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde.

Ein Teil der zusätzlichen Fahrten, nämlich 3 von 4 Fahrten an Schultagen und 2 von 6 Fahrten an Ferientagen, kann jedoch ohne zusätzliche Fahrzeuge und sonstige Eingriffe in den bestehenden Betrieb umgesetzt werden. Auch die Kosten stehen in einem vertretbaren Verhältnis und belaufen sich für beide Maßnahmen auf insgesamt ca. 11.000 € jährlich (8.000 € für 3 zusätzliche Fahrten an Schultagen, 3.000 € für 2 zusätzliche Fahrten an Ferientagen).

In Abstimmung mit den Antragstellern hat man sich im Rahmen der Beratung in der Projektgruppe ÖPNV darauf verständigt, dem Verwaltungs- und Technischen Ausschuss nur diejenigen Verbesserungen zur Beschlussfassung vorzuschlagen, die ohne größere Eingriffe in den bestehenden Betrieb und mit vertretbaren Kosten umsetzbar sind.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Umsetzung des Beschlussvorschlages würde mit dem Fahrplanwechsel im Dezember erfolgen. Die anteiligen Mehrkosten in 2020 von knapp 1.000 € in Produktgruppe 5470-1 „Verkehrsbetriebe/ ÖPNV“, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe Nr. 14 auf S. 254 im Tabellenteil des laufenden Haushaltsplans) werden über das Abteilungsbudget gedeckt.